

Annemarie Schimmel, *Die orientalische Katze. Mystik und Poesie des Orients*, Freiburg i. Br. 1991 (= Herder / Spektrum, Band 4033), 150 Seiten, 7 Farbtafeln, 14,80 DM.

In derselben Reihe wie das soeben angezeigte »Islam-Lexikon« ist jetzt die Taschenbuchausgabe der Anthologie Annemarie Schimmels über die orientalische Katze erschienen. Die berühmte Kennerin der islamischen Kultur und offensichtliche Katzenfreundin hat darin Vergnügliches, Lehrreiches und Besinnliches aus Literatur und mündlicher Überlieferung über das meist geschätzte und beliebte Haustier zusammengetragen. Auch diese verhältnismäßig preiswerte Ausgabe enthält zahlreiche, sogar farbige Abbildungen. Die aufgenommenen Texte gehören alle dem islamischen Bereich an, und man täte sich wohl auch schwer, in den Quellen des Christlichen Orients viel Entsprechendes zu finden. Hier muß man wieder einmal mit Bedauern feststellen, wie einseitig doch die »von Mönchen für Mönche geschaffene Literatur« (Abfal) der meisten christlich-orientalischen Völker ist und wie wenig wir über ihr Alltagsleben erfahren, oder zumindest: wie wenig sich die bisherige, meist theologisch ausgerichtete Forschung dafür interessiert hat. Da die Christen aber doch im selben Kulturkreis wie ihre islamischen Mitbürger lebten und leben, dürften sich die Anschauungen über die alltäglichen Dinge wohl nicht sehr voneinander unterscheiden. Und so ist die Lektüre des empfehlenswerten Bändchens auch für den, der in erster Linie an den orientalischen Christen interessiert ist, nicht »für die Katz«.

Hubert Kaufhold